

# lemon

frisch - aufbauend - zündend



# Bildung

für Supervision mit  
kunstorientierten Methoden

## frisch

Bildung braucht Frische! Wir trainieren mit innovativen und originellen Vorgehensweisen, um in der Mitte des Moments für Lösungen offen zu sein.

## aufbauend

lemon-Bildungsangebote unterstützen Sie bei der Bewältigung beruflicher Aufgaben. Die Weiterentwicklung fachlicher und psychosozialer Kompetenzen befähigt zu neuen Handlungs- und Sichtweisen im Berufsfeld.

## zündend

Der Arbeitsfokus richtet sich auf eine interdisziplinäre und prozessorientierte Arbeitsweise. Erwarten Sie Impulse, um die Kreativität als Ursubstanz für fördernde Prozesse zu begreifen und Strukturen als angemessen veränderbar zu verstehen.

In jedem Seminar werden kunstorientierte Methoden aus der darstellenden und bildenden Kunst angewandt und erfahren. Durch diese Vorgehensweise entsteht ein kostbares Instrumentarium, welches Sie in verschiedenen Arbeitssituationen handlungsfähig macht. Sie wagen den Sprung in komplexe Lernprozesse zwischen Freiheit und Struktur.

lemon ist die Schwester der magenta-schule für farbiges lernen GmbH. Wir setzen starke Farbakzente innerhalb der Bildungslandschaft Schweiz. Eine mehr als 25-jährige Erfahrung im Bildungswesen zeichnet uns als kompetente Anbieterin im Bereich der Erwachsenenbildung aus. Im Vordergrund stehen praxisorientierte und lebendige Unterrichtsformen. Unsere Antriebsquelle basiert auf folgenden ethischen Grundhaltungen:

Integrität - Offenheit - Begeisterung - Vorbild - Kontinuität.

Mit **Integrität** meinen wir ein Verhalten, bei dem zwischen idealistischen Werten und tatsächlicher Lebenspraxis, in einem grösseren Kontext betrachtet, eine Übereinstimmung besteht. Die **Offenheit** gegenüber neuem Wissen und Erfahrungen sowie Interesse und Aufmerksamkeit für eigene und fremde Gesinnungen sollen den Wert **Begeisterung** entfachen. Wir möchten für unsere Auszubildenden und unser Team **Vorbild** sein, indem wir unsere Werte leben und dadurch **Kontinuität** erzeugen, welche die Nachhaltigkeit und Effizienz der Lernerfolge an unserer Schule garantieren soll.

## Ausbildungsleitung

- Isabelle Schenkel, Dr. phil., Supervisorin bso, Kunsttherapeutin (ED) Fachrichtung Intermediale Kunsttherapie

## Was macht uns als Anbieterin attraktiv?

lemon setzt ein Augenmerk auf Ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten, auch kunstorientierte Methoden adäquat einsetzen zu können.

Gelebte Interdisziplinarität steht bei uns im Zentrum. Sie profitieren von Denkweisen und Modellen verschiedener Disziplinen und Fachrichtungen.

### Evaluation

Die Bildungsangebote werden regelmässig evaluiert. Unser Bestreben ist es, lebendiges und nachhaltiges Lernen zu ermöglichen.

Unser Bildungsangebot entspricht den aktuellen Qualitätsstandards und geniesst die Anerkennung wichtiger Verbände und Institutionen:

- OdA ARTECURA
- eduQua



lemon-bildung und Synopia bündeln Kompetenzen in der französischen und deutschen Schweiz, um eine qualitativ hochstehende Weiterbildung in Supervision mit kunstorientierten Methoden anzubieten.

## Zielpublikum

### Max. 12 Teilnehmende pro Seminar

- Kunsttherapeut/innen aller Fachrichtungen
- Fachpersonen in Unternehmen und Organisationen
- Freiberuflich Tätige
- Ausbildungsverantwortliche
- Berufsbildner/innen
- Lehrpersonen
- Erwachsenenbildner/innen
- Fachpersonen im Gesundheits- und Sozialbereich
- Theolog/innen
- Therapeut/innen
- Mediator/innen
- Coaches
- Führungspersonen
- HR-Verantwortliche

## Aufnahmebedingungen

Fachpersonen in Unternehmen und Organisationen. Freiberuflich Tätige. Frauen und Männer mit Diplom in Kunsttherapie oder Körpertherapie. Abgeschlossene Berufsausbildung. Die Einreichung des Portfolios wird im Bedarfsfall zur Orientierung angefordert.

# Lehrgang Rolle und Setting

## Fokus Lehrsupervision

Dieses Bildungsangebot dient als Grundlage für die Zusatzqualifikation Supervision mit kunstorientierten Methoden und umfasst die Seminare 1 bis 3.

Lehrerbildung ist durch die Qualitätssicherungskommission HFP-KST anerkannt. Der Fachtitel Supervisor/in OdA ARTECURA befähigt Sie dazu, Lehrsupervision in der Kunsttherapie anzubieten.

## Seminar 1: Wie Kooperation gelingt

<b>Zeiten</b>	FR 13:00 - 21:00 Uhr SA 09:00 - 17:30 Uhr
<b>Kosten</b>	Seminarwochenende CHF 900.–
<b>Lehrperson</b>	Isabelle Schenkel, Dr. phil., Supervisorin bso, Kunsttherapeutin (ED) Fachrichtung Intermediale Kunsttherapie

## Inhalte

- Die Dynamik der Verträgen in der Supervision und Lehrsupervision (administrativer, Dreieck- und Beziehungsvertrag)
- Die Rollen als Supervisor/Supervisorin
- 7-Augen-Modell (Hawkins und Shohet 2012) in der Supervision
- Theoretische Inputs und die Möglichkeit, an eigenen Beispielen auch mit kunstorientierten Methoden zu arbeiten, wechseln sich ab
- Miterleben von Playback-Theater

## Lernziele

- Sie definieren die Zusammenhänge der (Lehr-) Supervision
- Sie zeigen die mögliche Anwendung der Kenntnisse über die Zusammenhänge einer Supervision auf
- Sie übertragen Ihr Wissen und Ihre Erfahrung in berufliche Situationen

## Zusatzleistungen

- Schriftliche Reflexion, die in den schriftlichen Bericht über eine erteilte Supervision einfließt

## Seminar 2: Ende und Anfang erkennen

<b>Zeiten</b>	FR 13:00 - 21:00 Uhr SA 09:00 - 17:30 Uhr
<b>Kosten</b>	Seminarwochenende CHF 900.–
<b>Lehrperson</b>	Isabelle Schenkel, Dr. phil., Supervisorin bso, Kunsttherapeutin (ED) Fachrichtung Intermediale Kunst- therapie
<b>Gastdozent</b>	Mathias Schiesser, Rhythmus- und Trommellehrer, Musiktherapeut

## Inhalte

- Kooperation, Interdisziplinarität, verschiedene Formen von Settings
- Vertrag und Commitment
- Diagnose und Themendefinition
- Miterleben von TaKeTiNa, einer Übung für das schnelle Erfassen komplexer Zusammenhänge

## Lernziele

- Sie erklären die Unterschiede zwischen Verhalten und Verhältnissen eines Settings
- Sie zeigen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten auf
- Sie übertragen Ihr Wissen und Ihre Erfahrung in berufliche Situationen
- Sie beschreiben und erklären Ihr Vorgehen

## Zusatzleistungen

- Üben in Alltagssituationen
- Schriftliche Reflexion, die in den schriftlichen Bericht über eine erteilte Supervision einfließt

## Seminar 3: Zusammenspiel

<b>Zeiten</b>	FR 13:00 - 21:00 Uhr SA 09:00 - 17:30 Uhr
<b>Kosten</b>	Seminarwochenende CHF 900.–
<b>Lehrperson</b>	Isabelle Schenkel, Dr. phil., Supervisorin bso, Kunsttherapeutin (ED) Fachrichtung Intermediale Kunsttherapie
<b>Gastdozent</b>	An Chen, Stimmbildnerin, Musikerin, Improvisatorin und Chorleiterin

### Inhalte

- Umsetzen und üben unter Einbezug der Ressourcenorientierung mit eigenen Methoden
- Bewusstsein der Rolle und Beziehung zwischen Supervisor/innen und Supervisand/innen
- Struktur des Informationsaustausches
- Improvisation: Verkörperung einer Rolle, die eigentliche Berufung des Menschen
- Gruppendynamik in der Bildsprache
- Stimmbildung und Präsenzschiung

### Lernziele

- Sie beschreiben Ihr Rollenverständnis anhand konkreter Beispiele
- Sie zeigen Nahtstellen von inneren Bedürfnissen und äusseren Anforderungen auf
- Sie übertragen Ihr Wissen und Ihre Erfahrung in berufliche Situationen
- Sie beschreiben und erklären Ihr Vorgehen

### Zusatzleistungen

- Üben in Alltagssituationen
- Schriftliche Reflexion, die in den schriftlichen Bericht über eine erteilte Supervision einfliesst

## Abschluss Lehrsupervision

**Zeiten** Präsentationen 09:00 - 16:00 Uhr

**Kosten** CHF 450.–

### Zielsetzung

- Sie zeigen auf, wie Sie Wissen und Erfahrung in berufliche Situationen übertragen
- Sie beschreiben und erklären Ihr Vorgehen

### Präsentation

Sie überzeugen das Plenum mit einer zehnminütigen verständlichen Kurzpräsentation zu den relevanten Zusammenhängen Ihres schriftlichen Berichts.

## Bestätigung

Für die Ausstellung einer Bestätigung müssen 50 Kontaktstunden besucht werden. Zwei Supervisor/innen sind je zwei Lehrsupervisions-Sitzungen im Einzelsetting zu erteilen. Diese erteilte Lehrsupervision wird im Anschluss von einer bso anerkannten Supervisor/in (kreativitätsfreundlich) in zwei Supervisions-Sitzungen supervidiert. Diese Zusatzleistungen befähigen die Teilnehmenden, die Inhalte von der Zusatzqualifikation in Alltagssituationen zu üben und darüber einen Bericht für den Modulabschluss zu verfassen. Ein schriftlicher Bericht über eine erteilte Lehrsupervision im Umfang von 2'500-3'000 Wörtern, exkl. Quellenangaben und Inhaltsverzeichnis, ist zu verfassen. Die Wegleitung ist verbindlich.

lemon-bildung ist durch die Qualitätssicherungskommission HFP-KST anerkannt. Mit diesem Abschluss kann der Fachtitel kunsttherapeutische Supervisor/in Oda ARTECURA erwirkt werden, um Lehrsupervision in der Kunsttherapie anzubieten.

### Korrektur

- Isabelle Schenkel, Dr. phil., Supervisorin bso, Kunsttherapeutin (ED) Fachrichtung Intermediale Kunsttherapie
- Dr. Sina Bardill, Psychologin Dr. phil., Supervisorin und Coach bso, Fachpsychologin für Laufbahn- und Personalpsychologie FSP, Primarlehrerin

### Qualität

Die Bildungsangebote werden regelmäßig evaluiert. Unser Bestreben ist es, lebendiges und nachhaltiges Lernen zu ermöglichen.

# Weiterbildung Gruppensupervision

## Seminarwochenende

**Zeiten** FR 13:00 - 21:00 Uhr  
SA 09:00 - 17:30 Uhr

**Kosten** Seminarwochenende CHF 900.–

**Lehrperson** Isabelle Schenkel, Dr. phil.,  
Supervisorin bso, Kunsttherapeutin  
(ED) Fachrichtung Intermediale  
Kunsttherapie



## Inhalte

- Kunstorientierte Mittel und Methoden
- Herausforderungen und Ressourcen der Gruppensupervision
- Dynamik der Gruppe erkennen und damit umgehen
- Die supervisorische Arbeit auf drei Ebenen: Auftrag, Gruppe, Individuum
- Chance der Gruppe nutzen um die Perspektiven und Denkweisen zu erweitern
- Gruppensupervision förderlich einsetzen, damit die Gruppensupervision nicht eine Einzelsupervision in der Gruppe, sondern mit der Gruppe wird

## Lernziele

- Sie üben, analysieren und bewerten eine Gruppensupervision und entwickeln weiterführende Strategien
- Sie nutzen die Gruppe als Ressourcenpool
- Sie entwickeln Methoden, die Arbeitsprozesse einer Gruppe unterstützen
- Sie übertragen Ihr erworbenes Wissen und Können auf die Förderung der Entwicklung von Personen und ihrer Ressourcen
- Sie sind in der Lage, Spannungsfelder im beruflichen Umfeld auszuhalten
- Sie analysieren Supervisionsaufgaben und entwickeln fachlich korrekte Methoden und Strategien

## Die Ausbildungsleitung



### **Isabelle Schenkel**

Dr. phil., Supervisorin bso Kunsttherapeutin (ED), Fachrichtung Intermediale Therapie

## Die Schulleitung



### **Hans Rudolf Zurfluh**

Dipl. Kunsttherapeut (ED) Fachrichtung Gestaltungs- und Maltherapie  
Dipl. Therapeutic Touch Praktiker und Lehrer; Reinkarnationspraktiker; Mentaltrainer; Meditationslehrer; Ausbildungsleiter für Therapeutic Touch und Fachdozent; Autor (Lehrbuch PTM©); Arbeitet als Künstler und Therapeut sowie in eigener Praxis



### **Denise Keller**

Dipl. Kunsttherapeutin (ED) Fachrichtung Gestaltungs- und Maltherapie  
Ausbildungsleiterin Kunsttherapie; Kunsttherapeutische Supervisorin und Lehrtherapeutin OdA ARTECURA; Fachdozentin mit Spezialgebiet PTM© (Prozessorientiertes Therapeutisches Malen); Autorin (Lehrbuch PTM©); Arbeitet als Gestalterin und Therapeutin in Praxisgemeinschaft

## Gastdozententeam



### **Dr. Sina Bardill**

Psychologin Dr. phil., Supervisorin und Coach bso, Fachpsychologin für Laufbahn- und Personalpsychologie FSP, Primarlehrerin



### **Mathias Schiesser**

Rhythmuspädagoge/-therapeut und Perkussionist



### **An Chen**

Stimmbildnerin, Musikerin, Improvisatorin und Chorleiterin

## **Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)**

### **Für Lehrgänge, Zertifikatslehrgänge, Zusatzqualifikationen, sowie Kurse und Weiterbil- dungen**

Alle unsere Lehrgänge, Zertifikatslehrgänge und Zusatzqualifikationen sowie Kurse und Weiterbildungen stehen allen Erwachsenen offen, welche physisch belastbar und für psychische Prozesse offen sind.

### **Kurse und Weiterbildungen**

Aufnahmebedingungen für Kurse und Weiterbildungen

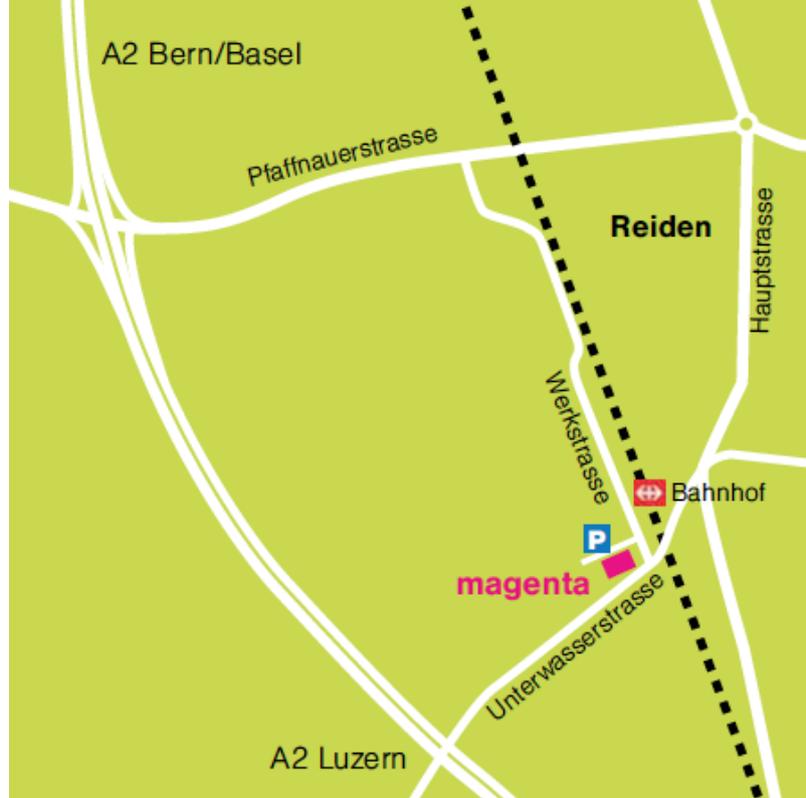
Die Kurse und Weiterbildungen stehen allen Interessierten offen, zumindest wird ein Interesse an der Thematik verlangt und die Fähigkeit der Thematik zu folgen.

**Die allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie auf unserer Homepage unter:  
[www.lemon-bildung.ch](http://www.lemon-bildung.ch)**



Unsere Schule an der Werkstrasse 1 in Reiden ist grosszügig konzipiert und der idyllische Garten wird zu einem weiteren Arbeitsort.

Die zentrale Lage mitten im Herzen der Schweiz, die gute Erreichbarkeit mit dem Auto und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln machen Reiden zum idealen Standort für unsere Schule.



magenta schule für farbiges lernen GmbH  
Denise Keller & Hans Rudolf Zurfluh  
Werkstrasse 1  
CH-6260 Reiden  
Telefon +41 (0)41 370 51 08  
E-Mail [info@magenta-schule.ch](mailto:info@magenta-schule.ch)  
[www.magenta-schule.ch](http://www.magenta-schule.ch)